

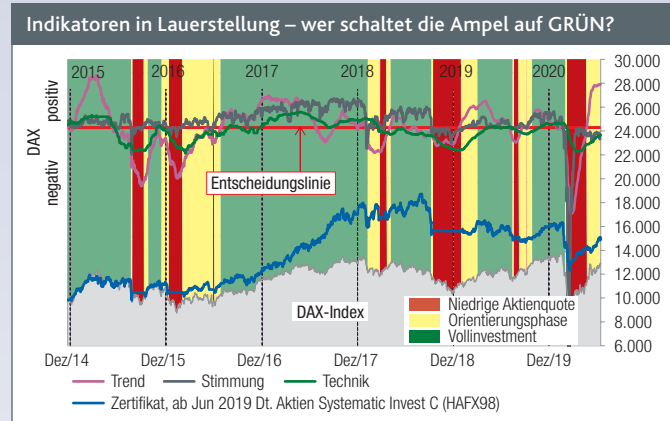
Quantitative Analyse

Welcher Indikator schaltet die Börsenampel auf GRÜN?

Gastbeitrag von Werner Krieger und Dr. Werner Koch
(gfa-vermoegensverwaltung.de)

Das erste Halbjahr 2020 war für den DAX eine abenteuerliche Berg- und Talfahrt: Allzeithoch im Februar, heftiger Corona-Drawdown im März und schließlich Erholung bis zum aktuellen Zeitpunkt. Eine solch ausgeprägte V-Formation wird von trendfolgenden Indikatoren nur verzögert erfasst, da diese meist auf mittel- bis langfristig stabile Trendphasen kalibriert sind. So ist der Trendindikator erst verzögert wieder in den Markt eingestiegen; er votiert seither stabil pro Aktien. Die Markttechnik bewegt sich derzeit in großen Schritten auf die Entscheidungslinie zu und könnte in Kürze ebenfalls in den Plusbereich drehen. Die anhaltende Nervosität und die latente Unsicherheit der Marktteilnehmer äußern sich vor allem in der Gruppe der Sentimentindikatoren. Sie offenbaren, ungeachtet der derzeit positiven Aktienmarktentwicklung, ein unverändert skeptisches Bild, was angesichts u.a. negativer gesamtwirtschaftlicher Prognosen nachvollziehbar ist.

Mit diesem gemischten Indikatorenbild steht unsere Börsenampel aktuell auf GELB. Allerdings könnten die Technik auf mittlere Sicht und möglicherweise sogar das Sentiment bei Vorliegen positiver Nachrichten im Kampf gegen die Pandemie ins Positive drehen und somit die Ampel auf GRÜN schalten.



Die Börsenampel steht unverändert auf GELB. Marktstimmung und Markttechnik könnten kurz- bis mittelfristig ein Umschalten auf GRÜN auslösen. Stand: 16.7.2020.

Quelle: www.gfa-vermoegensverwaltung.de

Markttrend: Der Markttrend-Indikator ist nach seiner Rally unverändert die stabile Stütze für das aktuelle GELB-Votum.

Marktstimmung: Kurz vor Überwindung der Entscheidungslinie Anfang Mai wurde der Indikator ausgebremst. Er bewegt sich seitdem mit geringen Schwankungen seitwärts, könnte diese Marke aber bei positiven Nachrichten durchaus kurzfristig überwinden.

Markttechnik: Seit seinem Tiefstand Mitte April hat sich der Indikator angesichts steigender Märkte sukzessive erholen können. In den kommenden Wochen könnte er ein Pro-Aktien-Signal auslösen.